

## **Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts**

(34/2017)

---



### **Katar verbessert Beziehungen zu Russland und Iran**

Nach dem Besuch des russischen Außenministers in Doha gaben beide Staaten bekannt, dass sie ihre wirtschaftliche Kooperation intensivieren wollen. Katar verfolgt derzeit zudem eine Annäherungspolitik in Richtung Teheran. [MEE](#) [DW](#) [AI-Monitor](#)

### **USA fordern Inspektionen in Iran, UN hält dies für nicht notwendig**

Die USA forderten eine Überprüfung iranischer Militäreinrichtungen im Hinblick auf die Einhaltung des JCPoAs. Die iranische Regierung sah dafür keine Notwendigkeit. Nun hat auch die Internationale Atomenergiebehörde der UN betont, dass solche Kontrollen derzeit nicht erforderlich seien. [Reuters](#)



### **Mandat der UN-Mission im Libanon verlängert**

Die UNIFIL Mission soll auch in den kommenden Jahren im Libanon bleiben, das Mandat wurde nun erneuert. Die sichtbare Präsenz der mehr als 10.000 Truppen soll indes

auf Druck der USA und Israels erhöht werden.

[MEE NYT](#)

## Grenze zwischen Jordanien und Irak geöffnet

Zum ersten Mal seit 2015 wurde die Landgrenze zwischen Jordanien und dem Irak wieder geöffnet. Zuvor hatte die irakische Armee die Kontrolle über die Verbindungsstraße Bagdad-Amman vom sogenannten Islamischen Staat zurück erlangt. Für beide Staaten stellt dies auch eine Verbesserung der bilateralen Beziehungen dar. [Reuters](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)